

An die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung

Hiermit gebe ich mir die Ehre, Sie zu der Mitgliederversammlung 1994 der Gesellschaft für Musikforschung einzuladen, die am Samstag, dem 8. Oktober 1994, 10.00 Uhr s.t im Hörsaalgebäude der Universität Leipzig, Augustaplatz, stattfinden wird.

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Fortsetzung der Wahl in das Amt des Präsidenten
3. Bericht Professor Hortschansky
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Prüfungsbericht des Beirates und Entlastung des Vorstandes
6. Verabschiedung des Haushaltsplans 1995
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Zeitschrift und Publikationen

9. Jahrestagungen

10. Fachgruppen und Kommissionen

11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung erbitte ich bis spätestens 31. August 1994 an die Geschäftsstelle, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel.

gez. Hortschansky

Zum Programm der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung gehören am 6. und 7. Oktober 1994 zwei wissenschaftliche Kolloquia. Sie werden sich den Themen „Musikwissenschaft in Deutschland nach 1945“ und „Klassizismus in der Musik“ widmen. Außerdem ist die Möglichkeit für den Vortrag von Referaten zu freien Themen gegeben. Zur Anmeldung dafür, bis spätestens zum 20. August 1994 an das Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig, GfM-Tagung, Grimmaische Str. 19, 04109 Leipzig, wird hiermit noch einmal aufgerufen.

Die Autoren der Beiträge

AXEL BEER, 1956 in Fulda geboren; studierte in Frankfurt/M. Musikwissenschaft; M.A. 1985; Dr. phil. 1987; seitdem wissenschaftlicher Mitarbeiter am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Münster; zuletzt erschien von ihm: *Heinrich Joseph Wassermann (1791—1838). Lebensweg und Schaffen. Ein Blick in das Musikleben des frühen 19. Jahrhunderts*, Hamburg-Eisenach 1991

PETER JOST, 1960 in Diefflen/Saar geboren; studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Komparatistik in Saarbrücken; 1988 Promotion; 1988/89 Lehrbeauftragter ebenda; 1990/91 Stipendiat der DFG; seit 1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Richard Wagner-Gesamtausgabe in München; zuletzt gab er heraus: *Brahms als Liedkomponist*, Stuttgart 1992 und (zusammen mit Klaus Döge) *Dvořák-Studien*, Mainz 1994.

DIETRICH KÄMPER, 1936 in Melle (Niedersachsen) geboren; studierte Schulmusik und Musikwissenschaft in Köln und Zürich; 1963 Promotion, 1967 Habilitation; bis 1986 Professor für Musikwissenschaft an der Universität zu Köln, seit 1986 dasselbe an der Hochschule für Musik Köln.

EBERHARD MÖLLER, 1936 in Königssee/Thüringen geboren; studierte Musikwissenschaft und Musikerziehung in Jena, 1964 Promotion; 1993 Habilitation; seit 1959 Assistent, später Lektor an der Pädagogischen Hochschule in Zwickau; seit 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Chemnitz-Zwickau.